

terungen für die Einführung Meißner Porzellans dort geboten werden. Es möchte versucht werden, in New-York in erster Linie, aber auch noch in vier bis sechs Großstädten im Osten und im Zentrum und hierüber am Stillen Ocean in St. Franzisko entsprechende kleinere Kommissionslager zu gründen. Wenn man die Mittel für die Reise im vornherein feststellte, so seien damit auch der Umfang des Unternehmens und die Erfolgsaussichten im vornherein bemessen. Besondere Schwierigkeiten für die Errichtung von Kommissionslagern bereiten die Zollverhältnisse Amerikas. Ein Kommissionslager in New-York sollte, wenn eine ausreichende und würdige Repräsentation erzielt werden soll, einen Wert von 100 000 *M* darstellen. Bei Errichtung desselben wäre dann sogleich der Eingangszoll mit 60 Wertprozent, also mit 60 000 *M* zu erlegen. Wenn in der Zollsakatura auch der Handelsrabatt abgezogen werden könnte, so würde auf das Wertquantum immer noch der Zoll von ca. 75 000 *M* mit 45 000 *M* sofort bar zu erlegen sein. Würde nun noch die Errichtung von vier bis acht Kommissionslagern an anderen Plätzen, namentlich in St. Franzisko, geplant mit einem Gesamtlagerbestande von 100 000 *M*, der sich im Bedarfsfalle zunächst aus dem Hauptlager in New-York ergänzen könnte, so würde der bei Einführung der Waren zu erlegende Zoll 120 000 *M*, nach Abzug des Rabattes auf die Zollsakatura 90 000 *M* betragen. Ob und inwieweit die Amerikaner sich darauf einlassen würden, den Zoll auf das Kommissionsgut zu veranslagen, müsse erst durch die Probe in Erfahrung gebracht werden, aber selbst im negativen Falle sei er doch der Ansicht, Kommissionslager bei sonst zustimmenden Verhältnissen zu errichten, freilich nur unter der Bedingung, daß die Zollsumme von der königlichen Finanzhauptidekasse bis auf weiteres als Aktivvorschuß für die königliche Porzellanmanufaktur übernommen werde, nicht aber von den in der Finanzperiode 1904/05 erzielten Überschüssen in Abzug gebracht werden dürfe.

Sollte indessen die Errichtung von Kommissionslagern nicht zu geschäftlichen Erfolgen führen, so daß nach einigen Jahren deren Auflösung wieder vorgenommen werden müßte, so bezweifle er, daß die Vereinigten Staaten von Nordamerika den bezahlten Zoll auf die nicht abgesetzten Waren bei Wiederausfuhr zurückzahlen werden. Die Waren würden in diesem Falle dem Kommissionär oder einem Dritten gegen einen billigen Kaufpreis überlassen, oder in öffentlicher Auktion versteigert werden müssen. Eine Wiederausfuhr eines solchen Kommissionsgutes wäre aber auch nicht aus dem Grunde in Aussicht zu nehmen, weil mangels guter Verpackung in solchem Falle die Ware zum großen Teile nur als Bruch hier wieder anlangen würde. Aber alle diese Schwierigkeiten dürften nicht abschrecken, da der Absatz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika durch die geplanten Maßnahmen entschieden gehoben würde, und da das Absatzgebiet es wert sei, diese Versuche auch unter ansehnlichen Opfern zunächst zu unternehmen. Diejenigen amerikanischen Firmen, die den Vorzug eines Kommissionslagers nicht erhalten, würden zwar durch Errichtung eines solchen bei Konkurrenzfirmen unzufrieden gemacht, allein es könne das nicht schwer ins Gewicht fallen. In ideeller Weise könnte der Zweck durch Errichtung einer Niederlage in eigener Verwaltung in New-York erreicht werden, doch dürfte dies nicht der Anfang, sondern bei günstigen Erfahrungen die spätere Folge der jetzt zu unternehmenden Schritte sein. Die Aufstellung eines festen Programms für die Reise müßte im vornherein nicht vorgenommen werden, sondern das königliche Finanzministerium sollte es der Geschäftskunde und der Direktion seines Beauftragten innerhalb einer Maximalgrenze für Zeit und Kosten überlassen, nach den auf der Reise selbst erst deutlich hervortretenden Verhältnissen und Erfahrungen die Ausdehnung des Geschäftsunternehmens zu ermessen und zu bestimmen. Zu den Geschäftsverhandlungen beziehentlich zu den zu machenden Vertragsabschlüssen müßte der Beauftragte ausreichende Vollmacht erhalten.

Die Deputation bewilligt zwar nach eingehender Kenntnisnahme alles des vorstehend Ausgeführten die Erhöhung des Titels 1 der Einnahmen mit 3000 *M* und die tran-